

Kulturwelten: Neue Veranstaltungsreihe startet am Samstag



Die Kunstbrennerei in der Kölnstraße ist Veranstaltungsort der neuen Reihe.

Die Zentrale für Freiraum und Subkultur (ZFS) präsentiert am Samstag, 5. Dezember, von 15 bis 22 Uhr in Kooperation mit der Stadt Bonn das neue Veranstaltungsformat "Kulturwelten" in der Kunstbrennerei.

Bonner Künstlerinnen und Künstler stellen sich mit ihren Talenten und ihrem Können dem Publikum in der Kunstbrennerei, Kölnstraße 139, vor. Der Eintritt ist frei. Die Vielfältigkeit der unterschiedlichen Genres garantiert über sieben Stunden Abwechslung und Anregung mit Live-Musik, Comedy und einer großen Vernissage. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgen während der gesamten Veranstaltung die Viertelbar und ein Café-Roller, dessen Erlös an den Verein Kleiner Muck gespendet wird.

Was sind die Kulturwelten in der Kunstbrennerei?

Kulturwelten vereinigen in einer neuen Präsentationsform verschiedene Kulturgenres in einem in sich harmonisch abgestimmten Programmablauf mit lokalen Größen der Bonner Kunst- und Kulturszene: Bildende Kunst, Theater und Bandmusik können in einer bunten Vielfalt nacheinander und zusammen an einem einzigen Veranstaltungsort genossen und erlebt werden. Die Veranstaltung findet auf Initiative des Kulturamts in Kooperation mit der Zentrale für Freiraum und Subkultur (ZFS) statt. Der gemeinsame Auftakt soll den Grundstein für eine neue Veranstaltungsreihe bilden, die im Folgenden jährlich in alleiniger Trägerschaft der ZFS durchgeführt werden soll.

Die Kunstbrennerei ist in der ehemaligen Likörfabrik in der Kölnstraße 139 beheimatet. Sie positioniert sich klar für kulturelle Diversifizierung und für Kulturtourismus. Sie ist bestrebt, einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Optimierung der kulturellen Infrastruktur Bonns und der Region beizutragen und ebenso für eine Kulturregion Bonn/Rhein-Sieg

<http://www.kunstbrennerei-bonn.de/>

URL: <http://www.kunstbrennerei-bonn.de/>

Letzte Aktualisierung: 30. November 2015